



Die Teletubbie-Verschwörung

dian - 18.12.2004 um 12:11

Erinnert ihr euch noch an die Teletubbies? Jene widerlichen Plüschzwerge, die vor einigen Jahren in den Verdacht gerieten, mit bedeutungsschweren Sätzen wie "Winke winke" unsere Kinder zu verdummen? Und jedes mal, wenn die Sendung zu Ende war, ertönte im Teletubbie-Land eine Sirene, worauf sich alle zum Himmel wandten und eilig zurück in ihren Bunker (?) liefen... Irgendwie kam mir das ja damals schon verdächtig vor, und ich habe mich gefragt, was wohl später mal aus Kindern wird, die mit so einer Scheiße aufwachsen müssen. Die Kids, die damals begeistert die Teletubbies geschaut haben, dürften heute so im Grundschulalter bzw. ein bisschen älter sein. Und was zählt heute zu ihren Lieblings-hobbys? Richtig - Klingeltöne downloaden! Ein akustisches Signal, das dir erzählt, was du zu tun hast (nämlich ein Gespräch führen)... und das für den sozialen Status eines Teenies enorm wichtig zu sein scheint. Abhängigkeit von Tönen, ja sogar regelrechte Freude darauf, durch einen Ton etwas mitgeteilt zu bekommen... könnte da nicht vielleicht eine ganze Generation unterschwellig konditioniert werden, etwa auf einen eventuellen Atomkrieg? Ok ok, ich geb zu, diese These klingt jetzt sehr weit hergeholt und für meine Verhältnisse ungewohnt schwachsinnig. Andererseits... ich hatte beim Anschauen von den Teletubbies wirklich immer ein ziemlich ungutes Gefühl... als ob die Sendung von irgendeiner bösen Macht produziert wurde.

quaid - 18.12.2004 um 12:23

ich habe ja zuerst gedacht, dass dieser bunker die kids lernen soll, beim ertönen einer alarmsirene sofort den nächsten bunker zu suchen.

nicht wahr? die tubbies kommen immerhin aus dem amiland, oder irre ich mich da?
immerhin schon komisch, dass gerade solche seltsam aussehenden figuren am ende der sendung ein signal hören und daraufhin in einen bunker abhauen..

die kinder sind unsere zukunft, sagen sie alle. und dann setzen sie so eine serie für die kids auf, und fahren mit ihren maybachs nach hause..

SonicX3 - 18.12.2004 um 20:12

schaun wir uns doch allgemein die medien an, und wundern wir uns nicht wegen den teletubbies, das einzig pädagogisch wertvolle is eh gene roddenberry *g* (oder wie man ihn schreibt)
was sieht man nicht alles in den nachrichten, gewalt, leid, und ich will nicht wissen wieviel davon nicht stimmt, sie übertreiben gerne ... bringt quoten und geld ... und was sieht man sonst noch? alles was ins unterbewusstsein einsickert, uns ändert, und das meiste in eine richtung wo es mich nichtmehr wundert wie die jugend heutzutage ist ... oder allgemein die menschen ... aber in gewisser weise entscheidet das jeder mensch für sich selbst ... bewusst oder unbewusst ...

dian - 18.12.2004 um 20:49

Zitat

Original von SonicX3

schaun wir uns doch allgemein die medien an, und wundern wir uns nicht wegen den teletubbies, das einzig pädagogisch wertvolle is eh gene roddenberry *g* (oder wie man ihn schreibt)

Stimmt. Zumindest die alten Sachen. Bei den neuen Star Trek-Generationen hatte ich aber den Eindruck, dass der Geist Roddenberrys immer mehr in den Hintergrund gerückt wird... Eigentlich hätte doch, so wie damals ein Russe und eine Schwarze in der Crew war, in der heutigen Zeit z.B. ein schwuler Captain oder irgendsowas kommen müssen. Stattdessen ging's auf einmal nur noch um die Special Effects. Außerdem hat sich zum Schluss alles bloß noch wiederholt. *seufz* (naja, hab mir wohl früher auch ein paar hundert Folgen zu viel angeschaut...)

Zitat

was sieht man nicht alles in den nachrichten, gewalt, leid, und ich will nicht wissen wieviel davon nicht stimmt, sie

übertreiben gerne ... bringt quoten und geld ... und was sieht man sonst noch? alles was ins unterbewusstsein einsickert, uns ändert, und das meiste in eine richtung wo es mich nichtmehr wundert wie die jugend heutzutage ist ... oder allgemein die menschen ... aber in gewisser weise entscheidet das jeder mensch für sich selbst

Bei aller Vielfalt vermisste ich im Fernsehen doch noch so einiges. Intelligente Sendungen für junge Menschen, z.B. Für die Erwachsenen gibt's ja Arte oder sowas, aber für die Jungen? Die werden doch sowieso nur mit Scheiße abgefüllt.

Ist wirklich kein Wunder, dass dann sowas aus ihnen wird... Aber genau das wollen "die Erwachsenen" ja: brave, unkritische Konsumenten, die sich perfekt in das bestehende System einpassen, anstatt es nach ihren Vorstellungen zu verändern.

Heute lernt man noch in "Big Boss", wie man ein guter Unternehmer wird... bald kommen dann wahrscheinlich die ersten Pisa-Shows, in denen eine Gruppe braver,angepasster Schüler um ein Stipendium für ein Elite-Internat kämpfen.

Ich würde mir wünschen, dass man den jungen Menschen etwas mehr Inspiration liefert als das. In dem man ihnen nicht nur sagt: "Mach es wie deine Eltern oder die Popstars aus dem Fernsehen", sondern vielleicht auch mal "Hinterfrage deine Eltern und die Popstars etwas mehr". Gerade das Hinterfragen gerät immer mehr in Vergessenheit, hab ich den Eindruck. Da war Peter Lustig damals mit "Löwenzahn" noch ein ganz anderes Kaliber. Ein alternativer Öko, den alle sympathisch finden, und der den Kindern verständlich erklärt, warum sie ihren Müll nicht einfach in den Wald kippen sollen... sowas bräuchten wir heute, in einer etwas zeitgemäßerem Variante, für die Kinder und Jugendlichen. Und nicht die Klingcharts mit dem bekloppten Frosch und dem bayerischen Orgasmus.

... - 19.12.2004 um 16:24

Tja, leider gehöre ich zu denjenigen, die keine Teletubbies geschaut haben. War damals wohl schon etwas zu alt. Sie kommen aber meines Wissens aus GB und nicht den USA, aber was ist da schon der Unterschied?

Es gab früher in der Pädagogik Richtungen wie kritische EW oder Marxistische Emanzipationspädagogik(vielleicht erinnert sich noch einer an das alte GRIPS - Theater aus Berlin, ist lange her).

Kein Mensch interessiert sich heute noch für pädagogische Fragen, auch die Pädagogen nicht.

Grundsätzlich verdummt jedes Kind, das vor dem fernseher geparkt wird anstatt das Leben zu erleben. Löwenzahn war schon in die richtige Richtung am Laufen.

Kennt Ihr das kybernetische Modell in der Pädagogik?

Die Menschen sollen Möglichkeiten erfahren, wie sie ihr Leben bereichern können und dann selber entscheiden, was sie wollen. Untersucht mal, ob ihr von dem Grundsatz was in der Erziehung abbekommen habt und wie es sich dargestellt hat und ausgewirkt hat. Ich muß ehrlich sagen, ich hab`da viel zu wenig von abbekommen. Ich hab`immer wieder den Satz gehört: "Das kannst Du ja später alles machen, wenn Du mal Geld verdienst." Das man auch sich selbstwahrnehmen kann ohne Geldverdienen war erst gar keine Prämisse in meiner Erziehung. Und so lebte ich bis vor kurzem, nur zufrieden, wenn man einen Job hat. In Wahrheit sind die Transferleistungen unseres Staates noch immer hoch genug, um auch ohne Job selbstbestimmt leben zu können, aber wer sagt das den Kindern, die von Teletubbies und Werbung manipuliert werden?

Fin - 8.1.2006 um 16:32

Dann kauft euch und euren Kindern doch einfach keinen fernseher geh mit deinem raus auf den spielplatz und sei einfach ein gutes beispiel so einfach geht

... - 9.1.2006 um 02:36

Ich hab Gottseidank weder Kinder noch Fernseher.

Verschörungstheorien scheinen Dich aber zu reizen, @Che!?

hopeless - 9.1.2006 um 17:59

jetzt wo ihrs sagt.. ich fand ja diese riesen dampfer, die da plötzlich rumgefahren sind, immer suspekt. aber die sirene hab ich mehr so als beispiel für disziplin gesehen.. nicht unbedingt mit bunker, atomkrieg und stechschritt und so. aber naja. die medienkritik an sich ist doch bestimmt ziemlich falsch, wenn man sie nicht in die gesamte gesellschaftsentwicklung und den alltag einbettet. fernsehen ist doch nicht das einzige, was gewinnbringend verkauft

werden will. aber da erzähl ich auch nichts neues - ich wollt nur mal n bisschen auf die zehenspitzen treten, weil man nicht immer spontan mit der streitaxt auf ein teilgebiet des öffentlichen lebens losgehen kann.

achso: löwenzahn gibts doch noch?!

Ina - 9.1.2006 um 20:27

Also ich war so ein richtig doofes Fernsehkind.

Ich kam von der Schule heim, machte mir was zu essen warm, schaltete die Glotze ein und ging erst wieder davon weg, als die Cartoons auf RTL2 fertig waren, so nachmittags um 5 war das glaub ich. Und wenn ich mal nicht fernsah, dann zockte ich Nintendo - später hatte ich dann ne Freundin und da zogen wir dieses Programm dann zu zweit durch - das war noch netter.

hopeless - 9.1.2006 um 22:33

also fernsehn bei mir auch, gameboy o.ä. hatte ich nie.. aber auf die serien, die ich geguckt hab, lass ich auch nichts kommen ☐

nightrainmonk - 9.1.2006 um 23:16

An die Fernseh-Highlights meiner Kindheit erinnert sich wahrscheinlich sonst höchstens noch @arne...

Klaus Havenstein: Sport, Spiel, Spannung

Peter René Körner und der Kasper

Meine frühen Lieblingsserien: Die Feuersteins, Daktari, High Chapperal, Invasion von der Wega

... - 9.1.2006 um 23:58

Ja klar kenne ich noch "Sport, Spiel, Spannung".

Als ch ganz klein war, war da auch noch Flipper, Lassie und Fury dabei, aber diese ganzen Tierserien wurden mir bald zu doof.

Was ich geil fand, war der Hase "Cesar".

So lange durftest Du damals schon aufbleiben, bis "Invasion von der Wega" kam? Ich habe das auch ´ne Zeitlang geuckt, war aber der einzige aus meiner Grundschulklasse damals, der solange aufbleiben durfte. Da habe ich dann wenigstens schon früh gemerkt, daß die ganzen Ami - Serien immer nach dem selben Schema abliefen und nie aufeinander aufbauten. Später gab es "UFO", das war schon abgeschlossener.

Mein Highlight war damals "Belphigor", auch wenn ich die Serie nie verstanden habe, um was es da überhaupt ging.

MAUS - 10.1.2006 um 11:29

flipper, lassie, daktari hab ich auch geschaut, aber so richtig geil fand ich pippi langstrumpf, die brüder löwenherz, catweazle, die rote zora und ihre bande, dick und doof, silas, western von gestern, ein loch in der grenze, die wombels, muppetshow,... *g* ich denke es ist recht offensichtlich, daß ich sehr gerne fernseher geschaut habe. die teletubbies hab ich bei ner früheren freundin mit kind ungefähr 1 min ausgehalten, bevor ich mich völligst gegruselt habe.

hopeless - 10.1.2006 um 18:55

die rote zora und silas gabs im fernsehn? kannte ich nur die bücher.

... - 10.1.2006 um 20:35

Als ich klein war, gab´s Pippi Langstrumpf nur im Kino, da war das noch nicht im Fernsehen. Im Kino habe ich die Filme natürlich gesehen.

MAUS - 11.1.2006 um 02:31

ja. silas kam mal als weihnachts-sechsteiler. das war richtig klasse, sonst lief da ja eher sowas wie nesthäkchen... *g* scheint so, als hätte ich kein schlechtes geburtsjahr für kinderserien erwischt.
